

Vorwort.

Das Kaiserliche statistische Amt veröffentlicht die von ihm bearbeiteten reichsstatistischen Nachweisungen in einer zwanglosen, nunmehr schon 40 Bände umfassenden Folge unter dem Gesamttitel: »Statistik des Deutschen Reichs«.

Von diesen Bänden erscheint jährlich einer seit 1872 in vierteljährlichen, seit 1877 in monatlichen Heften. Diese zuerst als »Vierteljahrshefte«, dann als »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« in regelmässiger Reihe ausgegebenen Lieferungen bilden neben ihrer Einreihung in das allgemeine Werk eine für sich bestehende Zeitschrift. Sie sind dazu bestimmt, die Monatsnachweise des Handelsverkehrs, gewisse weniger umfangreiche Abschnitte der Reichsstatistik und auszugsweise Mittheilungen aus den grösseren Erhebungen, deren Bearbeitung im Laufe des Jahres abgeschlossen wurde, rasch bekannt zu machen.

Das Statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich, welches diesen Veröffentlichungen fortan hinzutritt, wird nach Form und Inhalt von dem Hauptwerke abweichen. Es hat den Zweck, die hauptsächlichsten Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und soweit als möglich in vergleichbaren Jahresreihen zur allgemeinen Kunde zu bringen. Ein solches Jahrbuch, welches in leicht zu handhabender Gestalt den wichtigsten Inhalt aller Gebiete der Reichsstatistik nach gleichen Gesichtspunkten für eine Reihe von Jahren bietet, ist als Bedürfniss anerkannt und entspricht einem der berechtigten Wünsche der Permanenz-Kommission des internationalen statistischen Kongresses.

Der Absicht des statistischen Amtes, auf diesem Wege Kenntniss und Gebrauch des Wichtigsten aus dem sich immer reicher ansammelnden Material zu erleichtern, hat bisher nur der Umstand entgegengestanden, dass zwei sehr wesentliche Aufgaben, welche seit den Vorschlägen der Kommission zur weitem Ausbildung der Statistik des Zollvereins für die neubegründete Reichsstatistik in Aussicht standen, die Gewerbestatistik und die Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Ernterträge, erst in letzter Zeit ihre zahlenmässige Lösung finden konnten. Ohne diesen Abschluss schien das Bild der Bodenverhältnisse und der Volkswirtschaft lückenhafter, als es von einem Jahrbuche des Wissenswürdigsten erwartet werden darf.

Nachdem dieser Anstand behoben ist, legt das Kaiserliche statistische Amt nunmehr den ersten Jahrgang dieser seiner neuen Veröffentlichung vor, welchem fortan jährlich weitere in regelmässiger Reihe folgen sollen. Es liegt dabei in Absicht, sie dem ersten nach Inhalt und Form anzuschliessen. Da jedoch nicht in jedem Jahre dieselben statistischen Aufnahmen stattfinden, und es überflüssig wäre, ausführlichere Darstellungen der Ergebnisse so lange zu wiederholen, bis sie durch das Resultat einer neuen Erhebung ersetzt werden können, so werden die Einzelheiten von Jahr zu Jahr einem gewissen Wechsel unterliegen müssen. Es wird dadurch zugleich eine grössere Mannigfaltigkeit und Vollständigkeit erreichbar sein. Im Wesentlichen aber werden